Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Millitarzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

Basel.

XVII. Jahrgang.

Erimeini in wochentligen Rummern. Der Breis per Gemefter ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Beftellungen werben bireft an bie "Schweighauserifde Beilagebuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wirb bet ben auswartigen Abonnenten burch Rachnahnie erhoven. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Beftellungen an. Berantwortliche Rebaftion: Oberft Wielind und Dajor von Glager.

Inhalt: Bo ift ber Forifchritt, wo ift ber Rudfichritt? — Replit auf bie Antwort betreffend Fabrifation ber Repetit-gewehre. — Ausland: Deftreich: Die taltifche Ausbildung ber Greng-Infanterie-Regimenter. Scheibenschießen mit ben Mitraile leurs ber f. ungarischen Landwehr. Rustand: Mitrailleusen. Deffen: Major v. Plonnics +. — Verschiedenes: Die Berichte bes Dberft v. Stoffel, fruheren frangofifchen Militarbevollmachtigten in Berlin.

In ber gleichen Stunde, in welcher Ginfenber biefes ber Gefälligkeit bes Brn. Stabemajors v. Grenus die Ginfict eines Eremplars des "an bie Diffigiere bes eidgenössischen Rommiffariateftabes erlaffenen Circulare in Bezug auf die in ber Armer verwaltung ju treffenden Berbefferungen" verbantie, fam ihm folgende Schrift bireft vom Berfaffer aus Paris zu:

"Armée de Sedan. — Armée de la Loire. Rapport général du Dr. Piotrowsky, Chirurgien en chef de la 6me Ambulance, attaché au grand quartier général de l'armée du maréchal de Mac-Mahon."

Beftutt auf feine Erfahrungen im Rriege hat Biotrowefy mehrere Borichlage eingereicht, an beren Spite geschrieben fteht:

«Principe capital.»

"Le principe capital, qui doit dominer l'organisation nouvelle du service de santé de l'armée, est la séparation du service médical de celui de l'intendance, qui n'en sera que l'auxiliaire."

In obigem Circular bes Oltener Romite's ber Berren Rommiffariate=Dffiziere bagegen fteht gefdrie= ben: "Die Kriegeverwaltung gipfelt im General= Rriegefommiffar (Beneral-Duartiermeifter), ber bie Seele und ber Chef ber gefammten Berwaltung ift. Derfelbe hat an der Seite des Oberbefehlshabers die ihm gebührende Stellung als Freund und Berather einzunehmen." (Die fcon!) "General, General= ftabochef und Beneralquartiermeifter bilden ben ober= ften Rriegerath ber Urmee. Der Beneralquartier= meifter foll mit bem Generalftabechef unbedingt auf gleicher Stufe fiehen, weil die tattifchen Bewegungen | bie Desemanzipation ber herren ber Jufig, ber

Wo ift der Fortschritt, wo ift der Ruckschritt? I in unmittelbarem Busammenhange mit ber Ber= maltung fichen." (Wie intereffant!) Ronnte man nicht auch fagen: weil bie taktifden Bewegungen im hochften Grade abhangig feien von der Marich= fabigfeit ber Truppen, refp. von bem Befundheite= zustande berfelben, folle auch der Dberfeldarat als Freund und Berather mit bem General refp. mit bem eibg. Milliarbepartement bireft verfehren. Doch dieses nur en passant.

> Bei naherer Ausführung bes "gipfelnden" Prin= gips des Oltener Romite's der Rommiffariats=Offi= giere tommt in ber vorgeschlagenen Organisation ber Centralverwaltung das Gefundheitemejen in der fünf= ten Reibe, in ber fechsten und fiebenten bas Bferbe-, Regie= , Aushebunge= und Arzneimefen. In ber achten und letten Reihe fommt noch die Rechte= pflege baran.

Warum hat fich bas fo vorforgliche Rommiffariat nicht auch ber Feldgeistlichkeit erbarmt und fie unter feine Bittige genommen? Ift es wegen ber Un= fehlbarfeit, bag man tiefelbe frei schalten und mal= ten laffen und nicht unter bie Bormunbschaft bes General: Rommiffare ftellen will ?

Die icon fich bas fragliche Schema in ben Augen eines für feine Branche fdmarmenden Rommiffariate= Diffiziere machen muß! Bahrlich biefe Berren find um ihre Bufunft beneibenswerth!! Run begreift man, daß alle fammt und fonbere fich herausnah= men, gegen bas Tragen ber ordonnangmäßigen, be= fcheidenen Feldmute, wie fie das Juftig-, Medizinal= und Beterinar-Berfonal tragt, mit Entruftung gu protestiren. 3a, baß fogar einzelne berfelben ge= rabezu ufurpatorisch fich mit bem Rappi zierten.

hat wohl feiner ber herren bes Oltener Romite's eine Ahnung bavon gehabt, baß ber Rampf gegen